



Verzeichnis der Lehrveranstaltungen

im Wintersemester 2025 / 2026

Zusatzlehrprogramme und Studienbegleitende Weiterbildungen

Stand: 14. August 2025

Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel in Präsenz statt. Um bei Bedarf auf einen Videokonferenzraum zurückgreifen zu können, wurde jedem Studiengang ein Alfaview-Raum zugeordnet. Sollten sich mehrere Gruppen parallel treffen, bitten wir um Nutzung der Unterräume. Eigens im Vorhinein geplante Onlinetermine werden als solche veröffentlicht.

Onlinerräume:

Angewandte Theologie B.A.:	Raum 11
Soziale Arbeit B.A.:	Raum 12
Heilpädagogik B.A.:	Raum 13
Prävention und Intervention im Kindes- und Jugendalter/ Klinische Heilpädagogik M.A.:	Raum 14
Kunsttherapie M.A.:	Raum 15
Angewandte Pflegewissenschaft B.A.:	Raum 16, Raum 17, Raum 18
Berufspädagogik im Gesundheitswesen B.A.:	Raum 19
Management im Gesundheitswesen B.A.:	Raum 20
Management und Führungskompetenz M.A.:	Raum 21
Bildung im Gesundheitswesen M.A.:	Raum 22
Sprachen:	Raum 23
SAB + :	Raum 24

1. Semester

EKT - Einführung in die Kunsttherapie

Auskunft und Kontaktpersonen:

Eva Walch
Akademische Mitarbeiterin
Fon +49 761 200-1546
eva.walch@kh-freiburg.de

Prof.in Dr. Monika Wigger
Leitung Wissenschaftliche Weiterbildung Kunsttherapie
Fon +49 761 200-1561
monika.wigger@kh-freiburg.de

Weitere Angaben zur Wissenschaftlichen Weiterbildung auf unserer Website:

<https://www.kh-freiburg.de/de/weiterbildung/weiterbildungsangebote/ww-kunsttherapie>

Die studienbegleitende Weiterbildung EKT - Einführung in die Kunsttherapie bietet den Studierenden ein fakultatives Angebot, um parallel zum grundständigen Studiengang Ansätze und Methoden der Kunsttherapie für spezifische Praxis- und Handlungsfelder kennenzulernen. Kunsttherapie ist ein eigenständiges Verfahren im sozialrehabilitativen, gesundheitswissenschaftlichen und heilpädagogischen Bereich. Sie ermöglicht, innerpsychische oder psychomotorische Prozesse mit Hilfe bildnerischer Mittel zum Ausdruck zu bringen. Auf diese Weise können durch spezifische methodische Interventionen Erlebnis- und Kommunikationsformen neu geordnet und modifiziert werden. Mit Hilfe malerischer, plastischer oder grafischer Medien und Methoden werden nonverbale Ausdrucksmöglichkeiten in geeigneter Weise zur Verfügung gestellt, so dass diese unterstützend und ergänzend zu anderen Maßnahmen positiv auf Veränderungsprozesse einwirken können. Darüber hinaus können durch die Aktivierung von sinnesorientierten Handlungsfeldern nachhaltig Ressourcen gestärkt werden. Die Lehrinhalte im Rahmen dieses Zusatzlehrprogramms ermöglichen erste Einblicke in die Theorie und Praxis der Kunsttherapie.

Nach Abschluss des Weiterbildungsprogramms und der daran anschließenden zweieinhalbjährigen Intensivphase der Wissenschaftlichen Weiterbildung Kunsttherapie kann auf der Grundlage von sozialarbeiterischen, heilpädagogischen, pädagogischen und pflegerischen Grundberufen eine kunsttherapeutische Tätigkeit in verschiedenen Institutionen ausgeübt werden.

Einführung in die Kunsttherapie

Dieses Seminar ist ein Medienseminar (siehe Modul 5.1., B.A. Soziale Arbeit, 1. Semester) und gleichzeitig der Anfang der studienbegleiteten Weiterbildung "EKT - Einführung in die Kunsttherapie" (d.h., kostenlos für Studierende der KH Freiburg). Es werden Methoden der Kunsttherapie ausprobiert und Theorien reflektiert. Ein Schwerpunkt des Seminars ist die Selbsterfahrung.

Ein Einstieg in das Zusatzlehrprogramm wird auch im 2. Semester angeboten.

Einführung in die Kunsttherapie, Gruppe 1

Die Lehrveranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Wigger, Monika	Werkraum / Gebäude 1	Fr 24.10.25	14:00 - 18:00
	Werkraum / Gebäude 1	Sa 25.10.25	09:00 - 17:15
	Werkraum / Gebäude 1	Fr 05.12.25	14:00 - 18:00
	Werkraum / Gebäude 1	Sa 06.12.25	09:00 - 17:15
	Werkraum / Gebäude 1	Fr 09.01.26	14:00 - 18:00
	Werkraum / Gebäude 1	Sa 10.01.26	09:00 - 17:15

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

Einführung in die Kunsttherapie, Gruppe 2

<i>Walch, Eva Salome</i>	<i>Raum 2100</i>	<i>Mo 13.10.25</i>	<i>15:45 - 19:45</i>
	<i>Raum 2100</i>	<i>Mo 20.10.25</i>	<i>15:45 - 19:45</i>
	<i>Raum 2100</i>	<i>Mo 27.10.25</i>	<i>15:45 - 19:45</i>
	<i>Raum 2100</i>	<i>Mo 03.11.25</i>	<i>15:45 - 19:45</i>
	<i>Raum 2100</i>	<i>Mo 10.11.25</i>	<i>15:45 - 19:45</i>
	<i>Raum 2100</i>	<i>Mo 17.11.25</i>	<i>15:45 - 19:45</i>
	<i>Raum 2100</i>	<i>Mo 24.11.25</i>	<i>15:45 - 19:45</i>
	<i>Raum 2100</i>	<i>Mo 01.12.25</i>	<i>15:45 - 19:45</i>
	<i>Raum 2100</i>	<i>Mo 08.12.25</i>	<i>15:45 - 17:15</i>
max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar			

3. Semester

ERLUM - Erlebnis- und Umweltpädagogik

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Mone Welsche, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel. +49 761 200-1528; E-Mail: mone.welsche@kh-freiburg.de

Nähere Angaben zum Weiterbildungsprogramm auf unserer Website:

<https://www.kh-freiburg.de/de/weiterbildung/weiterbildungsangebote/erlum>

Für viele Handlungsfelder und Adressaten der Sozialen Arbeit und Heilpädagogik haben Konzepte der Erlebnis- und Umweltpädagogik eine hohe Relevanz. Die Katholische Hochschule Freiburg ermöglicht Studierenden der Bachelorstudiengänge Soziale Arbeit und Heilpädagogik, im Rahmen des Weiterbildungsprogramms ERLUM, eine Grundqualifikation zu erwerben, die mit dem Studium abgeschlossen werden kann.

Erlebnispädagogik als handlungsorientierte Methode zielt darauf ab, Lernprozesse zu initiieren, in denen Menschen lernen physische, psychische und soziale Herausforderungen zu bewältigen. Dies ist häufig mit Erleben und Lernen in Grenzsituationen verbunden, grenzt sich aber vom Extremsport deutlich ab. Es geht vielmehr um das Erleben einer Aktion, ihrer Konsequenz und um deren Reflexion - also ein pädagogisches Setting. Dies soll die Persönlichkeitsentwicklung fördern und Menschen befähigen, verantwortlich ihre Lebenswelt zu gestalten. So unterschiedlich die Aktivitäten sein können - von Klettern, Wandern, Segeln, Ropes Course Trainings bis hin zu Wilderness-Programmen oder Wahrnehmungsschulung durch bewusstes Erleben von Natur - weisen sie als gemeinsame Merkmale auf:

- die soziale Gruppe als reflexive Lerngemeinschaft*
- die Herausforderung und Handlungsorientierung*
- das Lernen in Situationen mit Ernstcharakter*
- ein pädagogisches Setting, möglichst in Verbindung zur Natur*

Erlebnisse werden als Möglichkeiten für exemplarische Lernprozesse verstanden und bedürfen des Transfers in Alltag und Lebenswelt - ein zentrales Thema der Erlebnis- und Umweltpädagogik.

Pro Studienjahr können bis zu 16 Teilnehmer/-innen in das kostenpflichtige Weiterbildungsprogramm ERLUM im Rahmen einer zertifizierten Weiterbildung aufgenommen werden.

Informationsveranstaltung

Beginn neuer Durchgang.

Teilnehmer*innen im 3. Semester aus den Studiengängen BA Soziale Arbeit und BA Heilpädagogik.

Alle Interessent*innen werden in ILIAS über den Termin der Informationsveranstaltung zur studienbegleiteten Weiterbildung "Erlebnis- und Umweltpädagogik (ERLUM)" informiert.

5. Semester

ERLUM - Erlebnis- und Umweltpädagogik

Erlebnispädagogik in der pädagogischen Praxis

Zwerger, Rafaela	Raum 2300	Do 09.10.25	16:30 - 18:45
	Raum 2300	Do 16.10.25	16:30 - 18:45
	Raum 2300	Do 23.10.25	16:30 - 18:45
	Raum 2300	Do 30.10.25	16:30 - 18:45
	Raum 2300	Do 06.11.25	16:30 - 18:45
	Raum 2300	Do 13.11.25	16:30 - 18:45
	extern	Fr 14.11.25	14:00 - 18:00
	extern	Sa 15.11.25	09:00 - 17:15
	Raum 2300	Do 20.11.25	16:30 - 18:45
	Raum 2300	Do 27.11.25	16:30 - 18:45
	Raum 2300	Do 04.12.25	16:30 - 18:45
	extern	Fr 05.12.25	14:00 - 18:00
	extern	Sa 06.12.25	09:00 - 17:15
	Raum 2300	Do 11.12.25	16:30 - 18:45
	Raum 2300	Do 18.12.25	16:30 - 18:45
	Raum 2300	Do 08.01.26	16:30 - 18:45
	Raum 2300	Do 15.01.26	16:30 - 18:45
	Raum 2300	Do 22.01.26	16:30 - 18:45

max. 18 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

*Diese Veranstaltung richtet sich an die Teilnehmer*innen der erlebnispädagogischen Zusatzqualifikation ERLUM. Die Studierenden begeben sich auf die Suche nach einer Zielgruppe für ihr selbständiges, erlebnispädagogisches Projekt und planen sowohl die Inhalte, als auch die Auswertung und Reflexion der Veranstaltung. Begleitend werden wir uns mit Workshop diversen erlebnis- und umweltpädagogischen Themen widmen. Dabei kommt auch die Praxis nicht zur kurz; wir werden immer wieder Zeiten nutzen, um beispielsweise Kanu zu fahren oder klettern zu gehen.*

alle Semester

ZINT - Zusatzlehrprogramm International

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Florian Schumacher, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel. +49 761 200-1562; E-Mail: florian.schumacher@kh-freiburg.de

Nähere Angaben zum Zusatzlehrprogramm auf unserer Website:

<https://www.kh-freiburg.de/de/studium/zusatzlehrprogramme>

ISAG - Interdisziplinärer Schwerpunkt Angewandte Gerontologie

Auskunft und Kontaktpersonen:

Prof.in Dr. Ines Himmelsbach

Tel. +49 761 200-1450; E-Mail: ines.himmelsbach@kh-freiburg.de

Prof.in Dr. Nadine Konopik

Tel. +49 761 200-1555; E-Mail: nadine.konopik@kh-freiburg.de

Nähere Angaben zum Zusatzlehrprogramm auf unserer Website:

<https://www.kh-freiburg.de/de/studium/zusatzlehrprogramme>

Für die Zulassung zur Prüfung muss der erfolgreiche Besuch von Lehrveranstaltungen in den folgenden Modulen nachgewiesen werden:

Pflichtbereich:

Modul 1: Basiswissen Gerontologie / 3 Credits

Modul 2: Soziale Gerontologie / 6 Credits

Modul 3: Gerontologische Pflege / 6 Credits

Modul 4: Interventionsgerontologie / 6 Credits

*Modul 5: Ethisch-philosophische
und religiöse Grundfragen der Gerontologie / 6 Credits*

Wahlpflichtbereich:

Modul 6: Diagnostik, Beratung / 3 Credits

Modul 7: Freizeit, Bildung, Kultur / 3 Credits

Modul 8: Vernetzung, Planung / 3 Credits

Modul 9: Führung, Leitung / 3 Credits

Gesamtsumme Credits für ISAG: 39 Credits

RECOS - Regio-Akademie für Soziale Arbeit

Auskunft und Kontaktpersonen:

Katholische Hochschule Freiburg

Professorin Anke Lang, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1578, E-Mail: anke.lang@kh-freiburg.de

Nähere Angaben zum Zusatzlehrprogramm auf unserer Website:

<https://www.kh-freiburg.de/de/studium/zusatzlehrprogramme>

8.3.1 Seminar 4: RECOS-Einführungsseminar: "Internationales Seminar"

Lang, Anke,	Raum 2110	Mi 22.10.25	13:00 - 14:00
Beuzard, Charlotte	extern	Do 06.11.25	08:00 - 18:00
	extern	Do 27.11.25	08:00 - 18:00
	extern	Mi 10.12.25	08:00 - 18:00
	extern	Do 15.01.26	08:00 - 18:00
	Raum 2110	Mi 21.01.26	13:00 - 14:00

max. 10 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Der Weg in die Schweiz oder nach Frankreich ist von Freiburg aus nicht weit - trotz einiger Gemeinsamkeiten, finden sich auch unterschiedliche Konzepte in der Sozialen und pädagogischen Arbeit. RECOS ist ein trinationales Programm mit der Beteiligung von sechs Hochschulen der Sozialen Arbeit am Oberrhein: EH und KH in Freiburg, FHNW in Muttentz/Basel, ESEIS und EDIAC in Strasbourg und Praxis in Mulhouse. Das Seminar richtet sich an Studierende in den Bachelorstudiengängen Soziale Arbeit und Heilpädagogik, die Interesse an Austausch und Begegnung mit Studierenden, Lehrenden und Praktiker*innen der Nachbarländer haben.*

Die RECOS-Einführungsseminare vermitteln grundlegende Kenntnisse über die Systeme der sozialen Sicherung in Deutschland, der Schweiz und Frankreich und vertiefen diese bei Praxisbesuchen in unterschiedlichsten sozialen Einrichtungen. So erhalten die Studierenden Einblicke in die soziale und pädagogische Arbeit sowie in die sozialen Strukturen der drei Nachbarländer. An vier Blocktagen wird in einer trinationalen Studierendengruppe zu verschiedenen Themen der jeweiligen sozialen Systeme gearbeitet. Die Seminarsprachen sind Deutsch und Französisch - eine Übersetzung wird organisiert. Grundkenntnisse der französischen Sprache sind dennoch hilfreich.

Die Seminarblöcke finden

- am 06.11.2025 an der École Supérieure de Praxis Sociale in Mulhouse,
- am 27.11.2025 an der Katholischen Hochschule Freiburg (Raum 1207),
- am 10.12.2025 an der FHNW in Muttentz/Basel
- sowie am 15.01.2026 an der ESEIS in Strasbourg statt.

Die Vorbesprechung für die KH-Studierenden findet am 22.10.2025 von 13:00-14:00 Uhr in Raum 2110 an der KH statt. Die Nachbesprechung findet am 21.01.2026 ebenfalls von 13:00-14:00 Uhr in Raum 2110 an der KH statt.

Im Sommersemester 2026 wird das Programm mit einer trinationalen Seminarwoche im Elsass fortgesetzt. Die Woche findet in einem Seminarhaus mit Doppel- bzw. Mehrbettzimmern statt. Es fallen Exkursionskosten an, für die ein Zuschuss bei den Studienbereichsbüros der jeweiligen Studiengänge beantragt und durch die Studiengangsleitungen genehmigt werden muss. Die Woche findet vom 17.-22. Mai 2026 statt, das Thema ist "Radikalisierung und Soziale Arbeit".

Die Einführungsseminare im Wintersemester können auch als Einzel- bzw. Zusatzangebot besucht werden. Wer einen Modulschein erwerben möchte, muss an beiden Seminaren teilnehmen. Beide Seminare sind Module des Zusatzlehrprogramms RECOS. Weitere Informationen zum RECOS-Zertifikat finden Sie hier: <https://www.kh-freiburg.de/de/studium/zusatzlehrprogramme/recos>.

SPOSA - Sportbezogene lebensweltorientierte Soziale Arbeit mit sozial benachteiligten jungen Menschen

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Mone Welsche, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel. +49 761 200-1528; E-Mail: mone.welsche@kh-freiburg.de

Nähere Angaben zum Zusatzlehrprogramm auf unserer Website:

<https://www.kh-freiburg.de/de/studium/zusatzlehrprogramme>

SPOSA - Sportbezogene lebensweltorientierte Soziale Arbeit mit sozial benachteiligten jungen Menschen

Für das Zusatzlehrprogramm SPOSA müssen 2 Bewegungsorientierte Seminare aus dem Medienmodul belegt werden.

Im Wintersemester kann von den Studierenden Soziale Arbeit B.A. aus allen Bewegungsorientierten Angeboten (Modul 5.1., B.A. Soziale Arbeit, 1. Semester) eine Veranstaltung gewählt werden. Studierende der Heilpädagogik können im Verlauf ihres Studiums eine Bewegungsorientierte Veranstaltung wählen.

Im Sommersemester muss die Veranstaltung "Bewegungs- und Sportpädagogik" von ALLEN SPOSA Teilnehmer*innen belegt werden.

Interessierte Studierende des Studiengangs Angewandte Theologie und Religionspädagogik B.A. setzen sich bitte direkt mit Frau Prof.in Welsche in Verbindung, um anrechenbare Lehrveranstaltungen auszuwählen.

Lehrgangstermine bei Redaktionsschluss noch offen.

- * Grundlehrgang
- * Aufbaulehrgang
- * Prüfungslehrgang

Lehrgänge Sport für alle (2 x 2,5 Tage am Herzogenhorn)

PZB - Personenzentrierte Beratung**PZB - Personenzentrierte Beratung**

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Christian Roesler, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1513, E-Mail: christian.roesler@kh-freiburg.de

Nähere Angaben zum Zusatzlehrprogramm auf unserer Website:

<https://www.kh-freiburg.de/de/studium/zusatzlehrprogramme>

SysB - Systemische Beratung**Systemische Beratung (SysB)**

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Christian Roesler, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1513, E-Mail: christian.roesler@kh-freiburg.de

Nähere Angaben zur Studienbegleitenden Weiterbildung auf unserer Website:

<https://www.kh-freiburg.de/de/studium/zusatzlehrprogramme>

WAcert - Basiskurs Zertifizierte*r Wundassistent*in**Basiskurs Zertifizierte*r Wundassistent*in (WAcert)**

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Hauke Schumann, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1542, E-Mail: hauke.schumann@kh-freiburg.de

Nähere Angaben zur Studienbegleitenden Weiterbildung auf unserer Website:

<https://www.kh-freiburg.de/de/studium/zusatzlehrprogramme>